

Integrativer Fanclub: Die Hoffenheim-Anhänger blicken auf eine ereignisreiche Zeit zurück / Vereinsspitze bleibt unverändert

Ein Jahr voller Emotionen und eigener Erfolge

WEINHEIM. „Volle Hütte“, merkte der Vorsitzende des „Integrativen TSG 1899 Hoffenheim-Fanclub Weinheim-Bergstraße“ an, bevor er im Rahmen der alljährlichen Mitgliederversammlung die Tagesordnung verlas und die zahlreichen Fans begrüßte.

Als „Präsident“, wie man in Fanclub-Kreisen den Vorsitzenden gerne nennt, blickte Charly Mildenerberger auf ein emotionales Jubiläumsjahr mit sehr vielen Höhepunkten zurück. Trotz des Ausscheidens aus der Euro-League startete man gut gelaunt in die Rückrunde mit einer Tour nach München und dem Besuch der Sendung „Check 24-Doppelpass“. Am 5. Mai, zum „UN-Konventionstag“, unternahm der Fanclub eine „Inklusions-Fahrt“ zum

Spiel beim VfB Stuttgart, der ein Museumsbesuch und ein gemeinsames Mittagessen mit „Fans aus dem Schwabenländle“ voraus ging. Durch die Mitwirkung beim Weststadt-Fest mit der „Torwand anno 1899“ sowie der Betreuung beim Landesturnfest sowie diversen integrativen Events war man auch abseits des grünen Rasens des Öfteren aktiv. Vor allem das große Fanclub-Sommerfest auf dem Gelände des Pilgerhauses war mit 100 Gästen aus Nah und Fern ein Höhepunkt und wurde durch eine großzügige Spende der Dietmar-Hopp-Stiftung versüßt. Dadurch konnten auch in der zweiten Jahreshälfte weitere Fahrten organisiert werden, wie beispielsweise nach Nürnberg, wo man selbst ein integratives Fußballspiel

absolvierte. Die Erinnerung an die „Champions-League-Tour“ nach Lyon lies im Hector Saal dann nochmal euphorische Stimmung aufkommen, in dem erst wenige Wochen zuvor mit Nico Schulz und Adam Szalai zwei Nationalspieler zu Gast waren.

Seinen Höhepunkt erreichte die Versammlung als Charly Mildenerberger das krönende Jahresfinale mit der Wahl des Zweiten Vorsitzenden Philipp Nunninger zum „SWR-Sporthelden 2018“ ansprach und das große Engagement vieler Anwesenden lobte. Nach der Entlastung der Vorstandschaft samt Kassenwart wurden Nunninger wie auch Charly Mildenerberger einstimmig in ihre Ämter wiedergewählt, ebenso der Kassenwart Rainer Giese samt

Beisitzer Leo Bassauer. Der Wechsel der Kassenprüfer Jürgen Boldt und Christine Bassauer verlief ohne Gegenstimme, die beide eine gesunde Buchhaltung und schwarze Zahlen bescheinigen konnten. Auch die Gemeinnützigkeit wurde dem Fanclub weiterhin zugesprochen, was vor allem den finanziell schwächer gestellten Mitgliedern zu Gute kommt und man dadurch Teilhabe ermöglichen kann. Abschließend folgte ein kleiner Ausblick auf das Jahr 2019 mit der „dritten Halbzeit“, die in den gemütlichen Teil des Abends mündete. Der nächste Stammtisch folgt am 11. März, bei dem auch interessierte Gäste willkommen sind.

.....
📧 Weitere Infos per Mail unter mildenerberger@pilgerhaus.de